

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/680-1.13/87

Vorlage eines Berichtes über eingeleitete
Maßnahmen und abgeschlossene Vorhaben zur
Petition Nr. 3 "Geborene für Ungeborene";

Anfrage der Abgeordneten Dr. Khol und
Kollegen an den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 848/J

II-2203 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

852 IAB

1987 -11- 20

zu 848 J

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Khol und
Kollegen am 1. Oktober 1987 an mich gerichteten Anfrage Nr. 848/J beehre ich
mich folgendes mitzuteilen:

Wie bereits mein Amtsvorgänger in Beantwortung der Anfrage Nr. 2118/J der
Abgeordneten zum Nationalrat Dr. STUMMVOLL und Kollegen ausgeführt hat, war
das österreichische Bundesheer schon bisher darum bemüht, den Präsenzdienern
insbesondere im Rahmen des Lebenskundeunterrichtes Bildungsinhalte, wie sie
auch der gegenständlichen Entschließung des Nationalrates zu Grunde liegen,
nämlich Partnerschaft, Vorbereitung auf Ehe und Familie, Geburtenregelung
uä., zu vermitteln. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, daß seit eini-
ger Zeit jeder Grundwehrdiener mit der Broschüre "Glückliche Paare - Wunsch-
kinder/Familien- und Partnerberatung" (gemeinsam herausgegeben von den sztl.
Bundesministerien für Familie, Jugend und Konsumentenschutz sowie für Ge-
sundheit und Umweltschutz) beteiligt wird. Den Anliegen dieser Entschließung
erscheint daher im Bereich des Bundesheeres voll und ganz entsprochen.

Was die in der erwähnten Anfragebeantwortung in Aussicht genommene Enquete
zum Thema "Soldat und Leben" (Untertitel "Hinführung zur Partnerschaft und
zum verantwortungsvollen Umgang mit der Sexualität") betrifft, so habe ich
diese Idee gerne aufgegriffen, weil ich der Meinung bin, daß eine weitere
Intensivierung der Bewußtseinsbildung innerhalb des Heeres in diesen Belan-
gen den Intentionen der gegenständlichen Entschließung nur nützlich sein
kann. Hiebei ist als Zielgruppe dieser Veranstaltung in erster Linie das

- 2 -

interessierte Kaderpersonal ins Auge gefaßt, weil ich mir solcherart eine wirksame und fortdauernde Multiplikatorwirkung erwarte. Die ressortinternen Vorbereitungsarbeiten für diese Enquete, an der - wie schon seinerzeit geplant - ua. auch Militärärzte, Heerespsychologen, Betreuungsreferenten, Soldatenvertreter, Militärseelsorger sowie Experten der Politischen Akademien der im Parlament vertretenen politischen Parteien teilnehmen sollen, stehen mittlerweile vor dem Abschluß. Aus terminlichen Gründen kann diese Enquete jedoch erst etwa im April/ Mai 1988 stattfinden.

Abschließend möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß als Begleitmaßnahme dieser Veranstaltung auch eine entsprechende Dokumentation des Tagungsablaufes sowie des Inhaltes der Vorträge und Diskussionen vorgesehen ist; diese Dokumentation soll der Nachlese dienen sowie Anstoß und Grundlage für eine Fortsetzung des Prozesses der Bewußtseinsbildung in diesem gesellschaftspolitisch so bedeutsamen Bildungsbereich bieten.

19. November 1987

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. J. J.', written over the date.